

Protokoll der 134. Mitgliederversammlung des TSV Wäschenbeuren vom 29.04.2022

TOP 1 Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Tagesordnung / Verhandlungsleitung / Totenehrung

Der kommissarische 1. Vorstand Erwin Müller begrüßte 30 Mitglieder zur 134. ordentlichen Mitgliederversammlung, darunter Frau Merkt-Heer (als Vertretung für BM Herrn Vesenmaier), sowie die Gemeinderäte Thomas Wolff und Christoph Hieber. Erwin Müller wies darauf hin, dass es sich um eine rein formelle Versammlung handelt. Eine außerordentliche Versammlung zum Thema „TSV Halle“ ist im Sommer geplant. Hierfür erfolgt zeitnah die Einladung und eine Information.

Nach der Beschlussfähigkeit und dem Einverständnis mit der vorgelegten Tagesordnung wurden den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

TOP 2 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 22.03.2019

Gegen das ausgelegte Protokoll der 133. Mitgliederversammlung gab es keine Einwände.

TOP 3 Berichte der Abteilungen, Kassenbericht der Jahre 2019, 2020 und 2021, Bericht des Vorstandes

Den Bericht für die Abteilung Turnen/Leichtathletik gab Heidi Binder-Leibold. Ihr Bericht umfasste die letzten 2 Jahre. Auf der Basis, der sich stets verändernden Corona Bestimmungen gab es Gruppen und Übungsleiter, die stets außerhalb der Lockdowns den Sportbetrieb aufrecht hielten und ÜI, die aufgrund der Inzidenzzahlen pausierten. Als der Sportbetrieb gesetzlich verboten war, führten einige ÜI digitale Turnstunden durch. Die Eltern waren stets auf dem Laufenden, wann und wie die Turnstunden für ihre Kinder umgesetzt werden. Im Erwachsenen Bereich wurde dies genauso durchgeführt.

Seit den Faschingsferien 2022 sind alle Gruppen der Abteilung wieder im Betrieb. Nach zwei Jahren wurden vor Ostern 2022 auch wieder Putzaktionen in der Büren- und TSV-Halle durchgeführt. Übungsleitersitzungen wurden digital durchgeführt.

Am 15. März entschied sich die Abteilung zur Durchführung für eine hoffentlich einmalige Form des Turni-Festes, nämlich Kinderdarbietungen und Wettbewerbe ohne Bewirtung und Verköstigung. Dabei sollen die Turnkinder im Mittelpunkt stehen und zeigen, was sie schon wieder nach der langen sportlosen Zeit können.

Die Abteilung bietet neben Turnen, LA, Fitness, Gymnastik, Ballsportarten wie Volleyball und Badminton, auch Gesundheitssport für Kleinkinder bis Senioren an.

Den Bericht für die Fußballabteilung gab Günter Lechleitner.

2019 feierte die Abteilung 100 Jahre Fußball. Aufgrund des heißesten Wochenendes kamen weniger Gäste als erwartet. Trotzdem konnte die Veranstaltung unter diesen Bedingungen als gelungen bezeichnet werden.

Aufgrund von Corona wurde die Spielsaison 2019/2020 abgebrochen. Es gab keine Auf- und Absteiger.

In der aktuellen Saison 2021/2022 liegt die 1. Mannschaft auf Platz 10 und die 2. Mannschaft auf Platz 8.

Die Frauenmannschaft unterhält eine Spielgemeinschaft mit Normannia. Das Training und die Spiele finden in WB statt.

Bei den Fußball-Senioren gibt es in der laufenden Saison keinen Rundenwettkampf.

Die Jugendmannschaften unterhalten eine Spielgemeinschaft mit Birenbach/Adelberg. Die A-Jugend belegt derzeit Platz 2, die B-Jugend Platz 4, C-Jugend ist unbesetzt, D-Jugend Platz 2, E-Jugend Platz 2, F-Jugend und Bambini ohne Platzierung.

Am 30.04.2022 findet ein Bambini- und F-Jugend-Spieltag auf dem Sportgelände Haldenwang statt. Im Anschluss spielt die E-Jugend gegen Dürnau.

Ziel ist es, zukünftig bei jedem Jahrgang mind. 8 Spieler:innen zu haben, um dann ohne SGM auszukommen.

Günter Lechleitner bedauert die TSV-Hallen-Situation, insbesondere die Situation in den Duschräumen im Fußballerbereich. Es sei beschämend, dort auswärtige Mannschaften duscheln zu lassen.

Ziel der Aktiven ist die Eingliederung und Einbindung der A-Jugend-Spieler und die Verbesserung des Jugendfußballs in Form eines Jugendkonzeptes.

Die Aktiven nehmen am 05.06.2022 zusammen mit dem Musikduo „Klammhoga“ am kulturellen Teil im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Wäschenbeuren teil.

Den Bericht für die TT-Abteilung gab Mirko Rink in Abwesenheit von Abteilungsleiter Werner Singer. Das Jahr 2020 und 2021 stand auch für die Tischtennis-Abteilung des TSV Wäschenbeuren ganz im Zeichen der Corona Pandemie.

Mit dem Corona-Lockdown am 14. März 2020 wurde der Spielbetrieb abgebrochen und das Training untersagt. Bis zum Saisonabbruch konnte die Tischtennisabteilung auf eine sportliche gute Saison bei den Aktiven und Jugend zurückblicken. Überraschend wurde die 3. Mannschaft des TSV vorzeitig und überlegen Meister mit 28:0 Punkten Meister und wurde mit dem Aufstieg in die Bezirksliga belohnt.

Für die Saison 2020/2021 wurde das Spielsystem abgeändert. Verzichtet wurden auf die Doppel, dafür wurden alle Einzelpaarungen durchgespielt. Nach dem neuerlichen Saisonabbruch am 28. Oktober 2020 und dem Corona bedingten unmöglichen Restart wurde die Saison komplett abgebrochen.

In der laufenden Saison 2021/22 ging die TT-Abteilung mit fünf Aktiven- und erstmals wieder mit 2 Jugendmannschaften im September an den Start. In vielen Tischtennisvereinen herrschte Skeptik, ob dieses Mal die Saison zu Ende gespielt werden kann. Der Spielbetrieb wurde am 04. Dezember 2021 erneut eingestellt, weil die damalige Corona-Situation keinen ordentlichen und fairen Wettkampf zugelassen hat. Die Saisonfortsetzung wurde zum 15. Januar 2022 geplant, aber der Mannschaftssport wurde bis zum 31. Januar erneut unterbrochen. Nun wurde entschieden ab dem 05. März 2022 die fehlenden Vorrundenspiele bis zum 10. April noch auszuspielen, so dass die Saison 2021/22 bewertet werden kann. Am Ende der Saison 2021/22 erreichten alle Mannschaften erfolgreich Ihr Saisonziel und die 2. Mannschaft kämpft am 07. Mai 2022 in Neuhausen/Filder um den Aufstieg in die Landesklasse. Neben dem Sportlichen fehlte der Abteilung aufgrund der Pandemie das gesellige und soziale Miteinander. Das gilt für die aktiven Sportler und Sportlerinnen genauso wie für unsere passiven Mitglieder. Viele beliebte Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Sommerfeste usw. konnten nicht durchgeführt werden. Der 1. Mai-Hock musste auch in diesem Jahr wegen der noch unsicheren Corona-Situation abgesagt werden.

Einen ausführlichen und detaillierten Kassenbericht gab der kommissarische Kassier Stefan Otte für die Jahre 2019, 2020 und 2021 ab.

Das Geschäftsjahr 2021 konnte mit einem Gewinn in Höhe von 23.468,07 € abgeschlossen werden. Der Überschuss kommt vor allem durch den Gemeindegewinn in Höhe von 17.000,00 € sowie die Corona-Überbrückungshilfe von 9.945,00 € zustande. Das Gesamtvermögen zum 31.12.2021 beträgt 204.495,07 €. Wirtschaftliche Einnahmen, wie z.B. durch die Faschingsveranstaltung und durch die Abteilungsfeste haben gänzlich gefehlt.

Der Verein zählt zum 31.12.2021 1199 Mitglieder.

Den Tätigkeitsbericht des Vorstandes gab Erwin Müller.

1. Corona Den ehrenamtlich organisierten Vereinen hat die Pandemie am meisten abverlangt. Seitens der Politik wurden Verordnungen erlassen, die am nächsten Tag wirksam waren. Dass die kommuniziert werden müssen, daran hatte keiner gedacht, abgesehen von

den inhaltlichen Widersprüchen. Im Verein mussten die Verantwortlichen (Trainer, Übungsleiter, Geschäftsstelle, Vorstandschafft) Regelungen erklären und vertreten, die schlicht nicht zu erklären waren. Lockdowns, Quasi-Lockdowns, Dokumentationspflichten, Pflicht zur Erstellung eines mehrfach nachzubessernden Hygienekonzepts, Sonderregelungen zu Duschen und Umkleiden, Regelungen für angestellte Trainer, die anders behandelt werden müssen wie ehrenamtliche Trainer (3G für die einen, 2G oder gar 2Gplus für die anderen), unterschiedliche Regelungen für Außen- und Innenbetrieb, unterschiedliche Regelungen für TSV-Halle und Bürenhalle. Den Trainern und Übungsleitern gilt der Dank, dass sie die Mühen und Einschränkungen auf sich genommen und umgesetzt haben. Teilweise wurde die Trainingseinheiten völlig umgemodelt, teilweise wurde ein Online-Angebot erarbeitet und angeboten. Damit die bezahlten Trainer und andere Vereinsangestellte im Lockdown trotz fehlender wirtschaftlicher Einnahmen weiterbezahlt werden konnten, wurde ein Antrag auf Coronahilfe beim Bund und Land gestellt. Positiv kann festgestellt werden, dass die Mitglieder trotz fehlendem Sportangebot überwiegend die Treue gehalten haben. Neueintritte haben gefehlt, Austritte haben sich in überschaubarem Ausmaß gehalten. Die Treue gehalten haben auch die Sponsoren. Erwin Müller bedankt sich bei den Mitgliedern des GHW. Seitens der Verbände wurden auf die Verbandsgebühren für die Jugendmannschaften verzichtet und der WLSB-Zuschuss für lizenzierte Übungsleiter so berechnet, als ob kein Trainingsausfall wegen Lockdowns stattgefunden hätte, d.h. es wurden mehr Übungsstunden vergütet als tatsächlich erbracht wurden. Im Hauptausschuss wurden über 40 Entscheidungen über ein Online-Verfahren vereinsrechtlich sicher abgehandelt. Zwischendurch -je nach Lage der Coronazahlen- fanden mehrere Präsenz-HA-Sitzungen statt. Letztendlich mussten aber viele Entscheidungen ohne Gremienverfahren entschieden werden, weil schlicht einfach die Zeit fehlte. Zum Beispiel musste an einem einzigen Tag 2 Mal die Regelungen zum Sportbetrieb unter Coronabedingungen abgeändert und umgehängt werden.

2. TSV-Halle Die Halle feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag. Die Halle wurde mit sehr viel Eigenleistungen des Vereins sukzessive auf die heutige Größe erweitert. Aber Bausubstanz und technische Einrichtungen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Brandschutz, an Energieeffizienz, an moderne Standards und der Bedarf des Vereines für die Zukunft kann räumlich nicht angemessen umgesetzt werden. Unabhängig von allen anderen Faktoren wird die schlechte Energieeffizienz der Halle noch erhebliche Sorgen bereiten. Pro Jahr wird ca. 178.000 kWh Gas verbraucht, und das bei einem Coronajahr mit vielen Schließzeiten und Trainingsausfällen. Das kostet heute bei No-Name-Gasanbietern ca. 27.000 Euro, bei größeren Anbietern ca. 41.000 Euro im Jahr. Das ist ungefähr die Hälfte des Mitgliedsbeitragsaufkommens. Der Hauptausschuss hat sich ausführlich mit der Thematik beschäftigt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es wirtschaftlicher wäre, statt notwendiger umfänglicher Generalsanierung der alten Halle den Neubau einer reinen Sporthalle, die allen Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen genügt und eine hohe Energieeffizienz aufweist, anzugehen. Am 20.04. fand eine Besichtigung der Halle durch WLSB, dem Planungsbüro „sportconcept“ Stuttgart, der Gemeinde und dem Verein statt. Auf das Ergebnis und die Vorschläge wird noch gewartet. Das Thema „Zukunft der TSV-Halle“ wird in einer außerordentlichen MV im Sommer/ Frühherbst in aller Ruhe und mit der notwendigen ausführlichen Diskussion besprochen; diese Sitzung wird entsprechend vorbereitet und vorher die Grundlagen -Ergebnisse, Vorschläge- veröffentlicht.

3. Neustrukturierung des Vereines Das traditionelle Vereinsbild löst sich auf, man wird viel mehr als Dienstleister wahrgenommen. Die Zukunft geht vermehrt weg von der traditionellen Vereinsmitgliedschaft, hin zu Kursmitgliedschaften und auf die einzelnen Lebenssituationen ausgerichtete zeitlich begrenzten Mitgliedschaften. Für den TSV bedeutet das, den Kindern und Jugendlichen im Ort den Einstieg in das Sportleben so leicht und einfach wie möglich zu machen, in einem gewissen, auf den Breitensport begrenzten Rahmen eine sportliche Entwicklung im Erwachsenenalter zu ermöglichen, darüber hinaus für besondere Lebenssituationen wie Krankheit, medizinische Nachsorge, Alter speziell zugeschnittene Angebote zu bieten. Der TSV müsste andere räumliche Möglichkeiten haben (siehe TSV-Halle), aber auch die Vereinsstruktur ändern. Besonders der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch der Bereich des Gesundheitssportes sind gefragt und gefordert. Gerade im letzteren Bereich läuft aber das meiste als Kursangebot außerhalb einer normalen Vereinsmitglied-

schaft. Dies war bislang allein schon wegen der Sportversicherung, die eine Vereinsmitgliedschaft voraussetzt, schwierig und sehr riskant für den Verein und das teilnehmende Nichtmitglied. Eine Nichtmitgliederversicherung war bislang so teuer, dass die meisten Vereine darauf verzichtet haben. Der WLSB und die von ihm angebotene Sportversicherung haben die Zeichen der Zeit erkannt und diese Versicherung nun deutlich vergünstigt. Der TSV hat deshalb eine Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen. Künftig sind „Schnupperteilnehmer“ versichert und Kursangebote können anders als über zwingende Vereinsmitgliedschaften abgewickelt werden. Der TSV will sich auf die neue Situation einstellen. Es wurden 4 Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Zukunft des Vereines beschäftigen:

- **Planungsgruppe TSV-Halle**
- **Beitragsordnung**
- **Organisationsstruktur des Vereines**
- **Außenauftritt TSV, Werbung, Sponsoring**

4. Wahlen von Funktionsträgern Am 08.04.2019 konnte im Rahmen einer Info-Veranstaltung in der TSV-Gaststätte Interessenten für den stv. 1. Vorsitzenden, 3. Vorstand Technik und Kassier gefunden werden. Damit waren für alle vakanten Funktionen, mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden Interessenten vorhanden. Vom Hauptausschuss wurden die 3 zunächst kommissarisch bis zur Mitgliederversammlung 2020 in ihren Funktionen eingesetzt. Bis heute sind sie kommissarisch im Einsatz, haben sich sehr gut in ihre Materie eingearbeitet und werden sich heute zur Wahl stellen.

5. Verschiedenes

Gaststätte / kurzfristige Pacht wg. TSV-Halle

Judo-Abteilung wurde aufgelöst, da keine Trainer zur Verfügung stehen. Derzeit wird geprüft, ob Möglichkeiten eines eingeschränkten und verkleinerten Judobetriebes im Rahmen der Abteilung T/L angeboten werden können.

Veranstaltungen des Vereines in nächster Zukunft: Altpapiersammlung am 21.05. und Teilnahme an der 750-Jahr-Feier der Gemeinde am Pfingstsonntag.

TOP 4 Diskussion der Berichte

Frau Binder-Leibold merkte an, dass das Sparkonto der Abtl. Tu/LA ins Girokonto des Hauptvereines überführt wurde. Für die Überführung des Girokontos der Abtl. Tischtennis fehlt aktuell noch die Unterschrift des Abteilungsleiters. Das Girokonto der Abtl. Fußball bleibt erhalten.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers

Die Kassenprüfer bescheinigten Gitta Schunter (bis 2019) und dem kommissarischen Kassier Stefan Otte (ab 2020) eine geordnete und übersichtliche Kassenführung. Sie bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung und schlugen die Entlastung vor. Dies geschah einstimmig.

TOP 6 Entlastung der Vorstandschaft

Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm Frau Merkt-Heer in Abwesenheit von BM Herrn Vesenmaier. Sie bedankt sich für die gute Arbeit. Auch dies erfolgte einstimmig.

TOP 7 Wahlen

Erwin Müller teilte der MV mit, dass trotz langer und intensiver Suche inklusive einer Infoveranstaltung zum Thema „Vereinsvorstandschafft“ niemand für die Funktion des 1. Vorsitzenden, dafür aber für die 3 anderen vakanten Positionen im Vorstand (1. Stellvertretender Vorsitzender, 3. Vorsitzender Technik und Kassier) gefunden werden konnte. Auf Nachfrage war niemand aus den Reihen der Anwesenden bereit die **Funktion des 1. Vorsitzenden** zu übernehmen. **Erwin Müller** erklärte sich bereit, die Funktion **kommisarisich** zu übernehmen, um eine Einarbeitung der neuen Funktionsträger zu gewährleisten. Die MV stimmte dem einstimmig zu.

Für die Funktion des/r **1. Stellvertretenden Vorsitzenden** stellte sich **Olga Grenz** zur Verfügung. Auf Nachfrage gab es keine(n) Mitbewerber(in). Olga Grenz wurde daraufhin einstimmig auf die Dauer von 2 Jahren zur 1. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die bisherige **3. Vorständin Kultur Katja Bauknecht** stellte sich zur Wiederwahl. Ohne Gegenkandidaten(in) wurde sie einstimmig für 1 Jahr wiedergewählt.

Für die Funktion des **3. Vorstandes Technik** stellte sich **Fabian Hokenmaier** zur Wahl. Er wurde ohne Gegenkandidaten(in) für die Dauer von 2 Jahren einstimmig gewählt.

Für die vakante Position des **Kassiers** gab es einen Kandidaten. **Stefan Otte** wurde einstimmig von der MV für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Der bisherige **Schriftführer Axel Beck** stellte sich in Abwesenheit zur Wiederwahl. Er wurde ebenfalls ohne Gegenkandidaten(in) für die Dauer von 1 Jahr einstimmig wiedergewählt.

Als **Beisitzer im Hauptausschuss** stellten sich aus den Abteilungen **Claudia Müller, Ger-not Schäffler und Dominik Heer** (als Ersatz für den ausscheidenden Frank Lonczig) zur Verfügung. Ohne Gegenkandidaten wurden sie jeweils für 1 Jahr einstimmig gewählt.

Die **Kassenprüfer Gerhard Pick und Michael Müller** wurden ebenfalls einstimmig für ein Jahr gewählt; ebenso wie **Frank Lonczig als Mitglied des Wirtschaftsausschusses**.

Erwin Müller dankte den ausscheidenden bisherigen Funktionsträgern für ihr Engagement, aber auch besonders den „Neuen“ für ihre Bereitschaft Verantwortung im Verein zu übernehmen.

TOP 8 Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

TOP 9 Verschiedenes

Erwin Müller bestätigte noch einmal den hohen Sachverstand des Planungsbüros und des WLSB als Hilfe im Hinblick auf den Neubau der TSV-Halle. Weiterhin setzte er die Mitglieder davon in Kenntnis, dass coronabedingt in diesem Jahr bei der Mitgliederversammlung auf Ehrungen verzichtet wurde und diese in privatem Rahmen überreicht werden. Im Sommer soll ein Ehrenamtsabend für langjährig engagierte Mitglieder durchgeführt werden. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, schloss Erwin Müller die 134. Ordentliche Mitgliederversammlung um 21.01 Uhr.